

Pflichten bei der Energieberatung

Welche rechtlichen Hintergründe
sind bei Energieberatungen zu beachten

11. Februar 2015
Berlin



Der MITTELSTANDSVERBUND – ZGV e.V

**Jan Schmüser
Geschäftsführer**



ServiCon – Service & Consult eG

**Jan Schmüser
Vorstand**

SERVICE & CONSULT





ElectronicPartner



beauty alliance

WIR HABEN'S
EINRICHTUNGS
PARTNER

EK/servicegroup



Zukunft gestalten
Gemeinsam.



ANWR
GROUP

REWE
GROUP



DECOR-UNION
SYSTEMVERBUND | BOGEN • WAND • BECKE



NOWEDA
DIE APOTHEKERGENOSSENSCHAFT



meisterteam
Starkes Handwerk. Starke Qualität.

SAGAFLO



Inhalt

- **Energieberatungsvertrag**
- **Inhalte des Vertrages**
- **Typische Mängel**
- **Rechtsfolgen bei Mängeln**



Typisierung des Beratervertrages:

- **Werkvertrag**
- **Dienstleistungsvertrag**
- **Geschäftsbesorgungsvertrag kann beides sein**



Werkvertrag

§ 631 Vertragstypische Pflichten beim Werkvertrag

(1) Durch den Werkvertrag wird der Unternehmer zur Herstellung des versprochenen Werkes, der Besteller zur Entrichtung der vereinbarten Vergütung verpflichtet.

(2) Gegenstand des Werkvertrags kann sowohl die Herstellung oder Veränderung einer Sache als auch ein anderer durch Arbeit oder Dienstleistung herbeizuführender Erfolg sein.

Erfolg ist geschuldet

Haftung für Mängelfreiheit

Haftung für Mangelfolgeschäden



Dienstvertrag

§ 611 Vertragstypische Pflichten beim Dienstvertrag

(1) Durch den Dienstvertrag wird derjenige, welcher Dienste zusagt, zur Leistung der versprochenen Dienste, der andere Teil zur Gewährung der vereinbarten Vergütung verpflichtet.

(2) Gegenstand des Dienstvertrags können Dienste jeder Art sein.

Dienste sind geschuldet - Beratung

Haftung für Falschberatung bei Verschulden

Haftung für gesamten Schaden



Richtlinie über die Förderung von Energieberatungen im Mittelstand

- Energieberatung
- Umsetzungsbegleitung



Bekanntmachung
Veröffentlicht am Mittwoch, 12. November 2014
BAnz AT 12.11.2014 89
Seite 1 von 5

Bundesministerium
für Wirtschaft und Energie

Richtlinie
über die Förderung von Energieberatungen im Mittelstand
Vom 28. Oktober 2014

1. Zweck und Zielsetzung

1.1 Förderziel

Die Energieberatung ist ein wichtiges Instrument, um in kleinen und mittleren Unternehmen (im Folgenden KMU) genannt durch qualitative und unabhängige Beratung Informationsdefizite abzubauen und Energieeffizienzpotentiale im eigenen Unternehmen zu erkennen und Energieeinsparungen zu realisieren. Die Energieberatung soll dabei wirtschaftlich sinnvolle Energieeffizienzpotentiale in den Bereichen Gebäude und Anlagen als auch beim Nutzerverhalten aufzeigen. Geförderte Beratung senkt die Hemmschwelle für die Inanspruchnahme von Energieberatungen und bewirkt die Steigerung der Anzahl der umgesetzten Energieeffizienzmaßnahmen. Ziel dieser Richtlinie ist es daher, die Anzahl der



Regelmäßig ist von einem Werkvertrag auszugehen, analog der Einteilung bei Bauingenieuren, Architekten, Sachverständigen etc., da ein geistiges Werk geschuldet wird.

Nur ausnahmsweise kann ein Dienstvertrag unterstellt werden, etwa zur Erlangung von Fördermitteln.

Ein Energieausweis bspw. ist ein Werk.



Inhalt des Vertrages

1	Grundlagenermittlung (Leistungsphase 1)	2 %
2	Vorplanung (Leistungsphase 2)	20 %
3	Entwurfsplanung (Leistungsphase 3)	25 %
4	Genehmigungsplanung (Leistungsphase 4)	
	Erhöhung Prozentsatz um bis zu 3 % bei Planfeststellungsverfahren	5 %
5	Ausführungsplanung (Leistungsphase 5)	
	Erhöhung Prozentsatz um bis zu 20 % bei überdurchschnittlichem Aufwand an Ausführungszeichnungen	15 %
6	Vorbereitung der Vergabe (Leistungsphase 6)	13 %
7	Mitwirkung bei der Vergabe (Leistungsphase 7)	4 %
8	Bauoberleitung (Leistungsphase 8)	15 %
9	Objektbetreuung (Leistungsphase 9)	1 %



Bayerische
Ingenieurekammer-Bau
Körperschaft des öffentlichen Rechts



Sachmängel

Fehler im Gutachten durch:

- **Eingabefehler bei Daten**
- **Nichtüberprüfung der Unterlagen**
- **Rechenfehler**
- **Fördermittel werden abgelehnt**
- **Wirtschaftlichkeitsberechnung stimmt nach den Maßnahmen nicht mehr**



Sachmängel

Fehler bei der Umsetzung:

- **Heizung wird falsch oder zu spät geliefert**
- **Ausführungsmängel durch Handwerker**



Beispiel

Ein EDEKA-Markt soll eine neue Heizung und Kühlung erhalten:

- **Berechnung der jeweils notwendigen Leistung**
- **Vorschlag für die Auswahl der Anlagen**
- **Dämmung der Anlagen des Marktes**
- **Information über Fördermittel und Hilfe bei der Beantragung**
- **Hilfe bei der Auswahl der Handwerker**
- **Überwachung der Installation**



Beispiel

Ein EDEKA-Markt soll eine neue Heizung und Kühlung erhalten:

- **Berechnung der jeweils notwendigen Energiemenge für Heizung und Kühlung: Geschuldet ist richtige Berechnung = WERKVERTRAG**
- **Vorschlag für die Auswahl der Anlagen: Geschuldet ist die richtige Beratung = DIENSTVERTRAG**
- **Dämmung der Anlagen des Marktes: Geschuldet ist die richtige Auswahl und Berechnung = WERKVERTRAG**



Beispiel

Ein EDEKA-Markt soll eine neue Heizung und Kühlung erhalten:

- **Information über Fördermittel und Hilfe bei der Beantragung: Geschuldet ist die richtige Berechnung und Beantragung – DIENSTVERTRAG mit Komponenten eines Werkvertrags**
- **Hilfe bei der Auswahl der Handwerker: Geschuldet ist die richtige Beratung = DIENSTVERTRAG**
- **Überwachung der Installation: DIENSTVERTRAG oder WERKVERTRAG nach Ausgestaltung**



Haftungsausschluss

Der Aussteller hat diesen Bericht mit der *größtmöglichen Sorgfalt* erstellt. Die für diesen Bericht notwendigen Daten wurden so *genau* wie *möglich* ermittelt. Die vorgegebenen Berechnungsmethoden wurden mit der *gebotenen Sorgfalt* nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Fehler sind jedoch nie auszuschließen. Der Aussteller übernimmt daher keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit der Aussagen in diesem Bericht.



Haftungsausschluss

- Grundsätzlich in AGB nicht wirksam möglich, da eine Fachfirma Vertrauen in Anspruch nimmt, das sie dann nicht ausschließen kann
- Allgemeine Empfehlung von Anwälten lautet: trotzdem aufnehmen



Haftungsausschluss

Wirksamer Haftungsausschluss ggfs. in Sonderfällen möglich?

Ja, aber eine individualvertragliche Vereinbarung ist erforderlich!

- **Auftraggeber entscheidet sich gegen Empfehlung des Beraters**
- **Auftraggeber entscheidet sich bei mehreren Möglichkeiten für das weniger geeignete Produkt**
- **Widerspruch im Verhalten des Auftraggebers: Dessen Ziele und das bestellte Produkt passen nicht überein und der Berater weist darauf hin, dass Ziele des Auftraggebers nicht erreichbar sind**

Empfehlung: Tatbestand schriftlich festhalten und ggfs. die Haftung einzelvertraglich ausschließen!



Beweismittel

- **Energieberatervertrag**
- **Leistungsverzeichnisse/-scheine**
- **Pflichten-/Lastenhefte**
- **Angebote**
- **Auftragsschreiben**
- **Auftragsänderungen/-ergänzungen**
- **Anlagenbeschreibungen**
- **Protokolle**
- **Zeugen**



Rechtsfolgen beim Werkvertrag:

- **§ 633**
 - **Nachbesserung**
 - **Mängelbeseitigung**
- **§ 634**
 - **Wandlung**
 - **Minderung**
 - **Rücktritt**
- **§ 635**
 - **Schadensersatz wegen Nichterfüllung, Schlechterfüllung, entgangener Gewinn**



Rechtsfolgen beim Dienstvertrag:

- **§ 276**
 - **Verschuldensabhängig**

- **§ 280**
 - **Bei Pflichtverletzungen**
 - **Nichterfüllung, Schlechterfüllung, Verletzung einer Nebenpflicht**

PRAXIS
ENERGIEBERATUNG



Rico Venzmer,
Hans-Michael Dimanski

Alles was Recht ist

Worauf ein **Energieberater** bei
seiner Tätigkeit achten muss